MAERKI BAUMANN & CO. AG

PRIVATBANK

Einordnung des aktuellen Marktumfelds

Anlagepolitik, Januar 2026

In den kommenden Monaten steht eine differenzierte Konjunktur- und Marktphase bevor. In den USA rücken die Tragfähigkeit des einkommensgetriebenen Konsums und die Nachhaltigkeit der technologiegetriebenen Investitionen in den Fokus. In Europa gewinnen Infrastruktur- und Verteidigungsausgaben an Bedeutung – auch mit Blick auf die Schweiz. Gleichzeitig prägen geldpolitische Entscheidungen, volatile Währungen und selektive Chancen über alle Anlageklassen hinweg das Marktumfeld.

In der US-Wirtschaft werden in den kommenden Monaten zwei Faktoren wichtig. Erstens wird es bedeutsam, ob der US-Konsum, welcher sich vermehrt auf höhere Einkommensschichten stützt, sein Niveau halten kann. Zweitens stellt sich die Frage, wie sehr die 2025 ausgeprägte Unterstützung der US-Konjunktur durch Technologieinvestitionen anhält. Der erste Faktor könnte sich etwas beruhigen, während der zweite Faktor als Wachstumsstütze vorerst bestehen bleibt, aber nicht garantiert werden kann, dass dies auch in allen Quartalen von 2026 so deutlich wie 2025 der Fall sein wird. Investitionen in Infrastruktur und steigende Verteidigungsausgaben werden in der Eurozone 2026 wichtig, um die nachteiligen Effekte der erhöhten Exportzölle in die USA zu kompensieren. Dies wird auch für die Schweizer Konjunktur eine Rolle spielen, die historisch vom Wirtschaftswachstum in der Eurozone oft deutlich beeinflusst wurde.

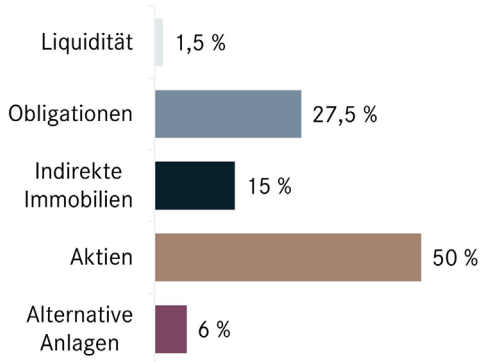
Währungen

Nachdem der US-Dollar 2025 überwiegend von Abwertungen geprägt war, dürfte er in den kommenden Wochen gegenüber Euro und Schweizer Franken wieder stärkere Schwankungen in beide Richtungen zeigen. Ausschlaggebend hierfür sind die geldpolitischen Entscheidungen der US-Notenbank im ersten und zweiten Quartal, die auf einer weiterhin unsicheren Inflations- und Konjunkturdynamik basieren und angesichts verzögerter Wirtschaftsdaten getroffen werden. Auf Basis der inflationsbereinigten Kaufkraftparität sind weder der US-Dollar noch der Schweizer Franken günstig bewertet. Der Schweizer Franken wird jedoch langfristig durch eine niedrigere Staatsverschuldung und eine deutlich geringere Inflation gestützt.

Obligationen

Die Zinsen für Schweizer Staatsanleihen befinden sich auf einem mehrjährigen Tiefstand. Die Leitzinsen liegen aktuell bei null Prozent 0 % und werden voraussichtlich auch dort bleiben. Auch die Europäische Zentralbank wird die Leitzinsen vermutlich unverändert belassen. Wie von den Marktteilnehmern erwartet, hat die US-Notenbank Fed eine Senkung der Leitzinsen um 25 Basispunkte beschlossen. Der Zielkorridor liegt damit neu bei einer Spanne von 3,5 bis 3,75 %. Gründe für die Zinssenkung waren Bedenken bezüglich eines schwachen Arbeitsmarkts, während die hartnäckige Inflation auf hohem Niveau als vorübergehend betrachtet wird. Das Potenzial für weiter sinkende Zinsen bleibt gering, und die Renditeaussichten am Obligationenmarkt bleiben begrenzt. Die Kreditspreads liegen nahe ihrem historischen Tiefstand. Entsprechend behalten wir unsere Untergewichtung in Anleihen und eine leicht längere bis neutrale Durationsp Positionierung bei.

TAA Ausgewogen CHF



Immobilien

Der Schweizer Immobilienfondsindex (SWIIT) hat erneut einen Höchststand erreicht. Die positive Stimmung für Schweizer Immobilienanlagen hält weiterhin an, was sich in den vielen neu angekündigten Kapitalerhöhungen der vergangenen Wochen zeigt. Niedrige Zinsen, hohe Zuwanderung und eine zu geringe Bautätigkeit sind nach wie vor die fundamentalen Treiber dieses positiven Trends. Die Nachfrage nach indirekten Immobilienanlagen dürfte

robust bleiben. Schweizer Immobilienfonds sind nach wie vor attraktiver als Obligationen und weniger volatil als Aktien, weshalb wir an der Übergewichtung festhalten.

Aktien

Die globalen Aktienmärkte wurden einerseits von Ängsten vor einer KI-Blase und andererseits von den Zinserwartungen in den USA beeinflusst. Zu Beginn des Monats dominierten die Sorgen über die Konzentration und die hohen Bewertungen einzelner US-Technologieunternehmen. Dies führte zu einer Korrektur der Märkte um über 3 %. Anschliessend erholten sich die Beteiligungspapiere jedoch in der Erwartung einer möglichen Zinssenkung durch die US-amerikanische Zentralbank. Auf Jahressicht entwickelten sich die globalen Aktienmärkte im vergangenen Jahr trotz der starken Korrektur im April im Zusammenhang mit dem «‚Liberation Day‘» und Befürchtungen über einen Handelskrieg insgesamt überdurchschnittlich positiv. Dies gilt auch, wenn man die Entwicklung in Schweizer Franken misst, trotz der aussergewöhnlich starken Abwertung des US-Dollars. Der Schweizer Aktienmarkt hat seine Verlässlichkeit als Anlageregion ein weiteres Jahr unter Beweis gestellt. Er vereint Stabilität mit langfristigem Wachstumspotenzial. Im Jahr 2025 hat er eine äusserst überzeugende Performance hingelegt. Wir schliessen unsere Wette Position aufin globalen Qualitätsaktien und investieren die Erlöse in den MSCI World All Country Index, der zu rund 10 % aus Schwellenländern besteht. Die Aktienquote belassen wir weiterhin neutral.

Rohstoffe

Die Rohstoffmärkte entwickelten sich im vergangenen Monat ähnlich wie im gesamten vergangenen Jahr, wenn auch weniger ausgeprägt. Edelmetalle weisen eine aussergewöhnlich starke Rendite auf. Seit Jahresanfang legte Gold um über 60 % zu. Eine Übergewichtung von Gold erscheint nach wie vor angebracht, denn die Gründe für eine starke Goldnachfrage bestehen weiterhin: Fallende Zinsen wirken unterstützend und auch die umfangreichen Käufe der Zentralbanken dürften anhalten. Auch Industriemetalle entwickelten sich sehr positiv: Seit Jahresbeginn liegen sie über 21 % im Plus. Im Jahresvergleich schnitt der Agrarsektor am schwächsten ab, während der Energiesektor nur leicht besser performte. Wir behalten unsere neutrale Position im Gesamtrohstoffmarkt bei.

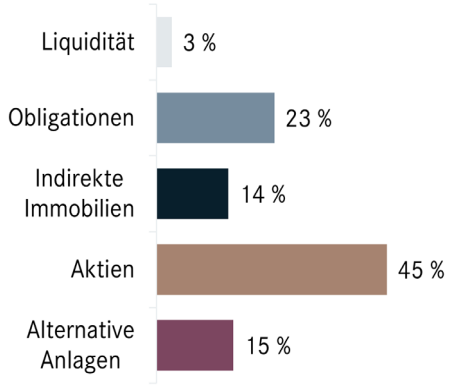
Privatmärkte

Für Private Markets, insbesondere Private Equity, zeichnet sich aufgrund steigender Deal- und Exit-Aaktivitäten weiterhin eine Erholung ab. Die lang erwarteten Rückflüsse könnten einen neuen, positiven Zyklus für diese Anlageklasse auslösen. Dieses Szenario wird durch sinkende Zinsen, die Annäherung der Bewertungsvorstellungen von Verkäufern und Käufern sowie die strukturelle Verlagerung von Public zu Private Markets zusätzlich unterstützt. Wir erwarten für 2026 eine positive Entwicklung von Privatmarktanlagen, weshalb wir an unserer Strategie in dieser Anlageklasse festhalten.

Digitale Vermögenswerte

Die Krypto-Märkte konnten ihr bullishes Momentum bislang nicht wieder aufnehmen. Zwar haben die ETF-Abflüsse abgenommen und die Handelsvolumina liegen weiterhin über den typischen Niveaus vergangener Bärenmärkte, doch selbst strukturell positive Entwicklungen, wie etwa die Öffnung Vanguards gegenüber Krypto-Investments oder die Einführung einer strategischen Bitcoin-Reserve durch einen US-Bundesstaat, konnten bislang keinen nachhaltigen Preiseffekt erzeugen. Aus technischer Sicht präsentiert sich der Bitcoin-Markt weiterhin ausgewogen. Vor dem Hintergrund der zum Jahresende typischerweise nachlassenden Handelsdynamik behalten wir unsere abwartende, neutrale Positionierung bei.

TAA Plus Ausgewogen CHF



WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE: Diese Publikation dient ausschliesslich zu Informations- und Marketingzwecken und ist nicht auf die Herbeiführung eines Vertragsschlusses gerichtet, sondern enthält lediglich Markt- und Anlagekommentare von Maerki Baumann & Co. AG sowie eine Einschätzung zu ausgewählten Finanzinstrumenten. Somit stellt diese Publikation keine Anlageberatung oder individuell-konkrete Anlageempfehlung sowie kein Angebot für den Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Maerki Baumann & Co. AG erbringt keine Rechts- oder Steuerberatung. Im Weiteren übernimmt Maerki Baumann & Co. AG keinerlei Haftung für den Inhalt dieses Dokuments und haftet insbesondere nicht für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, einschliesslich direkte, indirekte oder Folgeschäden, die aufgrund von in diesem Dokument enthaltenen Informationen und/oder infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken entstehen können. Maerki Baumann & Co. AG ist Inhaberin der Schweizerischen Bankbewilligung, die ihr durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) erteilt wurde.

Redaktionsschluss: 16. Dezember 2025

Maerki Baumann & Co. AG
Dreikönigstrasse 6, CH-8002 Zürich
T +41 44 286 25 25, info@maerki-baumann.ch
www.maerki-baumann.ch